

# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

19. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 10. September 1966

Nummer 139

## Inhalt

### I.

**Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.**

Glied-Nr.	Datum	Titel	Seite
79038	1. 8. 1966	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Vorschrift über die Darstellung der Wirtschaftsergebnisse in den staatlichen Forstbetrieben des Landes Nordrhein-Westfalen (DaWi 66)	1719

79038

### **Vorschrift über die Darstellung der Wirtschaftsergebnisse in den staatlichen Forstbetrieben des Landes Nordrhein-Westfalen (DaWi 66)**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
v. 1. 8. 1966 — IV A 5 — 39 — 00

#### **0 Inhalt**

#### **1 Allgemeines**

- 1.1 Einführung
- 1.2 Forstbetriebe
- 1.3 Nachweisungen

#### **2 Aufstellung und Vorlage**

#### **3 Die Einzelfall-Nachweisungen**

- 3.1 Nachweisung über Holzeinschlag und Werbungskosten
  - 3.11 Ausfüllung des Vordrucks
  - 3.12 Die Auswertung
- 3.2 Nachweisung über Holzpreise
  - 3.21 Ausfüllung des Vordrucks
  - 3.22 Die Auswertung

#### **4 Die Jahresnachweisungen**

- 4.1 Ausfüllung der Vordrucke
- 4.2 Die Auswertung

#### **5 Schlußbestimmungen**

- 5.1 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen
- 5.2 Außerkrafttreten

## 1 Allgemeines

### 1.1 Einführung

Die Erfassung und Darstellung der Wirtschaftsergebnisse ist eine wesentliche Voraussetzung für die Durchleuchtung des betrieblichen Geschehens und für eine erfolgreiche Rationalisierung der Forstbetriebe.

Die Darstellung und Auswertung der Wirtschaftsergebnisse soll insbesondere einen Einblick in alle wesentlichen Betriebsbereiche gewähren,  
die mit dem Betriebsvollzug verbundenen Einnahmen und Ausgaben widerspiegeln,  
einen Überblick über alle wichtigen betrieblichen Leistungen und die dabei entstandenen Kosten geben,  
durch Zeit- und Betriebsvergleiche eine sinnvolle Einzelplanung und eine rationelle Wirtschaftsführung ermöglichen sowie  
Grundlage sein für Beratung, Aufsicht und zentrale Grundsatzplanung.

### 1.2 Forstbetriebe

Für folgende Forstbetriebe sind Nachweisungen über die Wirtschaftsergebnisse aufzustellen:

Für die Forstämter

im Reg. Bez. Aachen:	Schlüssel
Schleiden	10
Monschau	11
Gemünd	12
Hürtgen	13
Roetgen	14
Wenau	15
Hambach	16
im Reg. Bez. Arnsberg:	
Hilchenbach	20
Olpe	21
Attendorf	22
Glindfeld	23
Bredelar	24
Rumbeck	25
Obereimer	26
Neheim-Hüsten	27
Siegen-Nord	28
Siegen-Süd	29
im Reg. Bez. Detmold/Münster:	
Neuenheerse	30
Altenbeken	31
Böddecken	32
Minden	33
Dalheim	34
Hardehausen	35
Wünnenberg	36
Münster	37
im Reg. Bez. Düsseldorf:	
Düsseldorf-Benrath	40
Wesel	41
Xanten	42
Kleve	43
im Reg. Bez. Köln:	
Kottenforst	50
Ville	51
Königsforst	52
Siegburg	53
Außenstelle NSG Siebengebirge	54
Waldbröl	55

## Für die Sondervermögen des Landes

Stiftsforstamt Büren	60
Stud.Fonds Münster	61
Damenstift zu Keppel	62
Klosterfonds Beckum-Ahlen	63
Bergischer Schulfonds	64

Für die Anteilforsten und die Waldungen  
des Landes mit besonderer Rechtsform

Jahnschaft Olpe	70
Markenforst Vilden	71
Markenforst Eckeringhausen	72
Haubergsgenossenschaft Buchen A	73
Haubergsgenossenschaft Kredenbach C	74

## 1.3 Nachweisungen

Von den Forstämtern sind folgende Nachweisungen aufzustellen:

	Einzelfall-Nachweisungen	Vorlagetermin
Anl. 1	Nachweisung über Holzeinschlag und Werbungskosten	3. j. Mts.
Anl. 2	Nachweisung über Holzpreise	3. j. Mts.
	Jahresnachweisungen	
Anl. 3	Nachweisung über den Grundbesitz	15. 1. j. Js.
Anl. 4	Nachweisung über die Erfüllung des planmäßigen Hiebssatzes	15. 1. j. Js.
Anl. 5	Nachweisung über das Rücken von Holz	15. 1. j. Js.
Anl. 6	Nachweisung über die Holzabgabe	1. 3. j. Js.
Anl. 7	Nachweisung über Forstkulturen	15. 1. j. Js.
Anl. 8	Nachweisung über Bestandespflege und Düngung	15. 1. j. Js.
Anl. 9	Nachweisung über den Waldschutz	15. 1. j. Js.
Anl. 10	Nachweisung über den Wegebau	15. 1. j. Js.
Anl. 11	Nachweisung über Ausgaben für Wirtschaftsmaßnahmen	15. 1. j. Js.
Anl. 12	Nachweisung über Ausgaben für Sozialleistungen	15. 1. j. Js.
Anl. 13	Nachweisung über Waldarbeiter	15. 1. j. Js.
Anl. 14	Nachweisung über Unfälle der Waldarbeiter	1. 11. j. Js.
Anl. 15	Nachweisung über Jagdflächen und Jagdertrag	1. 3. j. Js.
Anl. 16	Nachweisung über Jagdstrecken	1. 5. j. Js.
Anl. 17	Nachweisung über Einnahmen und Ausgaben	1. 3. j. Js.

## 2 Aufstellung und Vorlage

2.1 Die „Nachweisung über Holzeinschlag und Werbungskosten“ und die „Nachweisung über Holzpreise“ sind Einzelfall-Nachweisungen. Sie sind für den Schlag bzw. das Kaufgeschäft aufzustellen.

Alle übrigen Nachweisungen sind Jahresnachweisungen.

2.2 Die Nachweisungen sind zu den in Nr. 1.3 genannten Terminen von den Forstämtern unmittelbar dem Ministerium vorzulegen.

Anl. 18 Die Einzelfall-Nachweisungen sind mit einem Begleitbericht nach dem Muster der Anlage 18 vorzulegen. Fehlanzeige ist erforderlich.

In dem Begleitbericht für den letzten Monat des Forstwirtschaftsjahres ist die Gesamtzahl der für das Forstwirtschaftsjahr vorgelegten „Nachweisungen über Holzeinschlag und Werbungskosten“ anzugeben. Es ist darauf zu achten, daß für alle ausgeführten Hauungsplan-Positionen Nachweisungen vorgelegt sind.

Anl. 19 Die Jahresnachweisungen sind ohne Begleitbericht vorzulegen. Für jede Jahresnachweisung, die entfällt, ist eine Fehlanzeige nach dem Muster der Anlage 19 zu erstatten.

- 2.3 Die Forstämter haben die Vordrucke mit größter Sorgfalt, fehlerfrei und den Bestimmungen dieser Vorschrift entsprechend auszufüllen und termingerecht vorzulegen. Nur so sind eine brauchbare Auswertung und eine zeitnahe Mitteilung der Ergebnisse erreichbar.
- 2.4 Alle Daten sind grundsätzlich maschinenschriftlich einzutragen.
- 2.5 Die Forstämter haben in den Nachweisungen (Raum „FA“) zur Kennzeichnung der Betriebe die in Nr. 1.2 aufgeführten Schlüssel zu verwenden.

### 3 Die Einzelfall-Nachweisungen

Die „Nachweisung über Holzeinschlag und Werbungskosten“ und die „Nachweisung über Holzpreise“ werden im Statistischen Landesamt des Landes Nordrhein-Westfalen mit elektronischen Datenverarbeitungsanlagen ausgewertet.

#### 3.1 Nachweisung über Holzeinschlag und Werbungskosten

Die Nachweisung ist für jede Position des Hauungsplanes nach Abschluß und Abrechnung des Hiebes im Durchschreibeverfahren vom Forstamt aufzustellen.

Die Nachweisung besteht aus

Teil 1 Für das Forstamt.

Dieser Teil ist der „Zusammenstellung der Holzmassen“ (Vordruck HE 3 der Holzverbuchungsvorschrift) beizufügen.

Teil 2 Für die zentrale Auswertung.

Diese Teile sind zu sammeln und monatlich dem Ministerium vorzulegen.

Teil 3 Für den Forstbetriebsbeamten.

Dieser Teil ist dem Nummerbuch (Vordruck HE 2 der Holzverbuchungsvorschrift) beizufügen.

#### 3.11 Ausfüllung des Vordrucks

Kästchen „FA“:

Eintragung des Schlüssels.

Kästchen „FWJ“:

Eintragung der beiden letzten Stellen der Jahreszahl, z. B. 66 für das Forstwirtschaftsjahr 1966.

Kästchen „Plan-Nr.“:

Eintragung der Nr. des Hauungsplanes. Das Kästchen ist **voll** auszufüllen.

Beispiel: Bei Plan-Nr. 1 ist 001 einzutragen.

Zeile „Dienstbezirk“:

Eintragung in Worten; bei Flächen, die noch nicht im Forsteinrichtungswerk erfaßt sind (z. B. Ankaufsflächen), ggf. zusätzlich nähere Bezeichnung der Hiebsflächen.

Kästchen „Abt.“:

Eintragung der Abteilungsnummer. Das Kästchen ist **voll** auszufüllen. Bei Sammelhieben und bei Flächen, die noch nicht im FE-Werk erfaßt sind, ist 000 einzutragen.

Kästchen „U-Abt.“:

Eintragung des Buchstabens der U-Abt. Unterflächenbezeichnungen sind nicht einzutragen.

Ist keine Unterabteilung ausgeschieden, bei Sammelhieben und bei Flächen, die noch nicht im FE-Werk erfaßt sind, ist 0 einzutragen.

**Kästchengruppe „Endnutzung/Vornutzung“:**

Zutreffendes ist anzukreuzen.

**Kästchengruppe „Fläche im FE-Werk/Fläche nicht im FE-Werk“:**

Zutreffendes ist anzukreuzen.

Das Kästchen „Fläche nicht im FE-Werk“ ist anzukreuzen, wenn der Hieb z. B. auf Ankaufflächen erfolgt, die noch nicht in das FE-Werk des Forstamtes aufgenommen sind.

**Kästchen „Betriebsklasse“:**

Besteht in einem Forstbetrieb nur eine Betriebsklasse (Normalfall), ist die Ziffer „1“ einzutragen.

Bestehen in einem Forstbetrieb mehrere Betriebsklassen, sind sie durch einstellige arabische Ziffern zu kennzeichnen. Die entsprechende Ziffer ist jeweils in das Kästchen einzutragen.

**Kästchen „Bestandesklasse“:**

Eintragung des Schlüssels.

Für die Bestandesklassen gelten folgende Schlüssel:

Eiche	U 140 = 11
	U 160 = 12
	U 180 = 13
Buche u. Al/h	U 120 = 21
	U 140 = 22
Sonst. Lbh./n	U 60 = 31
	U 80 = 32
	U 100 = 33
Pappel	U 30 = 41
	U 35 = 42
	U 40 = 43
Roteiche	U 80 = 51
	U 100 = 52
Edellaubholz	U 100 = 53
	U 120 = 54
	U 140 = 55
Laubholz	U 120 = 56
	U 140 = 57
Kiefer	U 80 = 61
	U 100 = 62
	U 120 = 63
Fichte	U 60 = 71
	U 70 = 72
	U 80 = 73
	U 90 = 74
Lärche	U 100 = 75
	U 60 = 81
	U 80 = 82
Douglasie	U 120 = 83
	U 140 = 84
	= 86
Nadelholz	U 80 = 87
	U 90 = 88
	U 100 = 89
Umwandlung	= 91
Niederwald	= 95

Bei Sammelhieb End- und Vornutzung ist der Schlüssel der Bestandesklasse einzutragen, die im Forstamt den höchsten End- bzw. Vornutzungshiebssatz hat.

Bei Hieben auf Flächen, die noch nicht im FE-Werk des Forstbetriebes erfaßt sind, ist 00 einzutragen.

Ist in einer Betriebsklasse keine Bestandesklasse ausgeschieden, ist ebenfalls 00 einzutragen.

## Kästchengruppe „Planhieb/Sammelhieb“:

Zutreffendes ist anzukreuzen.

## Kästchengruppe „Normalhieb/Kalamitätshieb“:

Zutreffendes ist anzukreuzen.

## Kästchengruppe „Zeit des Hiebes“:

Anzukreuzen ist das Vierteljahr, in dem der Hieb ganz oder überwiegend lag.

## Kästchengruppe „Eine Holzartengruppe/mehrere Holzartengruppen“:

Zutreffendes ist anzukreuzen.

Die Frage bezieht sich auf den Isteinschlag dieser Plan-Nummer.

## Kästchengruppe „Stücklohn ....“:

Zutreffendes ist anzukreuzen.

Treffen mehrere der angeführten Möglichkeiten bei einer Plan-Nummer gleichzeitig zu, ist je eine besondere Nachweisung aufzustellen.

## Kästchengruppe „Ungeschäft ....“:

Zutreffendes ist anzukreuzen.

Treffen mehrere der drei erstgenannten Möglichkeiten bei einer Plan-Nummer gleichzeitig zu, ist nur das Kästchen „Gemischt“ anzukreuzen.

## Kästchengruppe „Mittelstammstufe“:

Zutreffendes ist anzukreuzen.

Die Mittelstammstufe V ist wie folgt aufzugliedern:

V 1 von 1,00 — 1,99 fm

V 2 von 2,00 — 2,99 fm

V 3 von 3,00 — 3,99 fm

V 4 von 4,00 — 4,99 fm

V 5 5,00 fm und mehr

Sind bei einer Plan-Nummer mehrere der Mittelstammstufen I bis V ausgeschieden, ist nur das Kästchen „I – V“ anzukreuzen.

## Raum zur Eintragung der Fällungsergebnisse:

Die Angaben sind der „Zusammenstellung der Holzmassen“ (Vordruck HE 3 Holzverbuchungsvorschrift) zu entnehmen.

Festmeter und Raummeter sind grundsätzlich mit zwei Stellen hinter dem Komma einzutragen (z. B. 12 fm = 12,00; 3,5 rm = 3,50).

## Kästchen „Hiebsflächenist“:

Eintragung der Hiebsfläche mit einer Stelle hinter dem Komma.

Das Kästchen ist **voll** auszufüllen.

## Kästchen „Isteinschlag je ha“:

Eintragung in ganzen Festmetern.

Das Kästchen ist **voll** auszufüllen.

## Kästchen „Leistung Derb- und Reisholz je Std.“:

Eintragung mit zwei Stellen hinter dem Komma.

Das Kästchen ist **voll** auszufüllen.

Bei Unternehmerarbeit und Selbstwerbung ist 000 einzutragen.

**Kästchen „Verdienst je Std.“:**

Das Kästchen ist **voll** auszufüllen.

Bei Unternehmerarbeit und Selbstwerbung ist 0000 einzutragen.

**Kästchen „Kosten je fm Derbholz und Reisholz“:**

Das Kästchen ist **voll** auszufüllen.

**Kästchen „Geschätzter Anfall an nichtaufgearbeitetem Derbholz“:**

Eintragung in ganzen Festmetern. Das Kästchen ist **voll** auszufüllen, bei fehlendem Anfall mit 000.

**Raum „Werbungskosten-Soll“:**

Bei Stücklohnarbeiten sind die Beträge der Holzwerbungskostenberechnung zu entnehmen. Die „Pf“-Spalte ist **voll** auszufüllen.

Bei Zeitlohn- und Unternehmerarbeiten sind nur die Zeilen „Hauerlohn“ und „Verdienst zusammen“ auszufüllen. Die „Pf“-Spalte ist **voll** auszufüllen.

Bei Selbstwerbung sind in den Zeilen „Hauerlohn“ und „Verdienst zusammen“ in der „DM“-Spalte und in der „Pf“-Spalte 00 einzutragen.

**Kästchen „Arbeitsstd. zusammen“:**

Eintragung in ganzen Arbeitsstunden.

Bei Unternehmerarbeit und Selbstwerbung ist 0 einzutragen.

**Raum „Werbungskosten-Ist“ (außer Kästchen „Arbeitsstd. zusammen“):**

Dieser Raum dient dem Forstamt zur handschriftlichen Eintragung der Ist-Zahlungen bei Stück- und Zeitlohnarbeiten und ist daher nur auf Teil 1 der Nachweisung auszufüllen.

In diesem Raum können auch evtl. Abschlags- und Schlußzahlungen an Unternehmer vermerkt werden.

**3.12 Die Auswertung**

Nach elektronischer Datenverarbeitung im Statistischen Landesamt werden, je nach Erfordernis, dem Ministerium, den Regierungspräsidenten und den nachgeordneten forstlichen Dienststellen geliefert:

1. Liste über die Holzeinnahme,
2. Liste über die Verteilung des Derbholzanfalles auf Betriebs- und Bestandesklassen,
3. Liste über die Verteilung des Gesamteinschlages auf Holzartengruppen,
4. Liste über den Hauerstücklohn.

**3.2 Nachweisung über Holzpreise**

Nachweisungen sind aufzustellen für Freihandverkäufe mit schriftlichem Kaufvertrag sowie für Versteigerungen und Submissionen.

Bei Freihandverkäufen mit schriftlichem Kaufvertrag ist für jeden Kaufvertrag nach Abschluß des Vertrages eine Nachweisung aufzustellen. Bei Vorverträgen ist für jede Überweisung eine Nachweisung aufzustellen.

Bei Versteigerungen und Submissionen ist für jedes Los nach Ausstellung des Holzettels eine Nachweisung aufzustellen.

Bei Brennholzversteigerungen genügt eine Nachweisung über das gesamte Versteigerungsergebnis.

Die Nachweisungen sind zu sammeln und monatlich dem Ministerium vorzulegen.

## 3.21 Ausfüllung des Vordrucks

## Kästchen „FA“:

Eintragung des Schlüssels.

## Kästchen „FWJ“:

Eintragung der beiden letzten Stellen der Jahreszahl;  
z. B. 66 für das Forstwirtschaftsjahr 1966.

## Kästchengruppe „Kaufvertrag ....“:

Zutreffendes ist anzukreuzen.

## Kästchengruppe „Beleg-Nr. ....“:

Bei Freihandverkäufen mit schriftlichem Kaufvertrag ist nur die Zeile „Beleg-Nr.“ auszufüllen. Einzutragen ist die Beleg-Nummer des Kaufvertrages.

Bei Versteigerungen und Submissionen ist nur die Zeile „Holzzettel-Nr.“ auszufüllen. Einzutragen ist die Holzzettel-Nummer. Werden für ein Los mehrere Holzzettel ausgestellt, ist die Nummer des ersten Holzzettels einzutragen.

## Kästchengruppe „Monat des Preisberichts“:

Zutreffendes ist anzukreuzen.

## Kästchengruppe „Lfd.FWJ/Holzreste“:

Zutreffendes ist anzukreuzen.

Treffen beide Möglichkeiten gleichzeitig zu, ist je eine besondere Nachweisung aufzustellen.

## Kästchengruppe „Preis je Holzart ....“:

Zutreffendes ist anzukreuzen.

Das Kästchen „Preis je Holzart und Holzsorte“ ist anzukreuzen, wenn beim Verkauf für jede Holzart und Holzsorte im Sinne dieser Vorschrift Einzelpreise vereinbart wurden.

Das Kästchen „Mischpreise für verschiedene Holzsorten“ ist anzukreuzen, wenn ausnahmsweise für mehrere Holzsorten ein Mischpreis vereinbart wurde.

## Kästchengruppe „Freihand-Verkauf ....“:

Zutreffendes ist anzukreuzen.

## Kästchengruppe „Normalholz ....“:

Zutreffendes ist anzukreuzen.

Die Zeile „Sonst. wertgemindertes Holz“ ist dann anzukreuzen, wenn das Holz durch äußere Einflüsse (z. B. Windbruch, Schleimfluß) wertgemindert ist.

Treffen mehrere der drei erstgenannten Möglichkeiten gleichzeitig zu, ist nur das Kästchen „Gemischt“ anzukreuzen.

## Kästchengruppe „Gute Abfuhrlage ....“:

Zutreffendes ist anzukreuzen.

Treffen mehrere der drei erstgenannten Möglichkeiten gleichzeitig zu, ist nur das Kästchen „Gemischt“ anzukreuzen.

**Kästchengruppe „Ungeschält ....“:**

Zutreffendes ist anzukreuzen.

Treffen mehrere der drei erstgenannten Möglichkeiten gleichzeitig zu, ist nur das Kästchen „Gemischt“ anzukreuzen.

**Kästchen zur Angabe der Holzart:**

Eintragung des Schlüssels der Holzart bzw. Holzartengruppe.

Es gelten folgende Schlüssel:

Eiche	11
Buche	12
Ahorn	13
Erle	14
Esche	15
Kirsche	16
Pappel	17
Roteiche	18
Sonstige Laubhölzer	19
Fichte, Tanne, Douglasie, Sitka	21
Kiefer, Weymouthskiefer	22
Lärche	23
Sonstige Nadelhölzer	24

Die Holzartengruppen „Sonstige Laubhölzer“ und „Sonstige Nadelhölzer“ umfassen alle unter den Schlüsseln 11 - 18 bzw. 21 - 23 nicht genannten Holzarten.

**Spalte „Klasse“:**

In diese Spalte ist für

Langholz (HS) B,  
Abschnitte (HS) B,  
Langholz und Abschnitte (MS) F, TF, A und B,  
Grubenlangholz und  
Derbstangen

der Schlüssel des Stärkeklassenschwerpunktes einzutragen.

Es gelten folgende Schlüssel:

Langholz (HS) Kl. 1		1.0
2		2.0
3		3.0
4		4.0
5		5.0
6 u. mehr		6.0
Abschn. (HS) Kl. 1 a	(gewogenes Mittel 1,0—1,4)	1.1
Langholz u. b	(gewogenes Mittel 1,5—1,9)	1.2
Abschn. (MS) 2 a	(gewogenes Mittel 2,0—2,4)	2.1
b	(gewogenes Mittel 2,5—2,9)	2.2
3 a	(gewogenes Mittel 3,0—3,4)	3.1
b	(gewogenes Mittel 3,5—3,9)	3.2
4	(gewogenes Mittel 4,0—4,9)	4.0
5	(gewogenes Mittel 5,0—5,9)	5.0
6 u. mehr	(gewogenes Mittel 6,0 u. mehr)	6.0
Grubenlangh. unter 15 cm MD		1.1
15 — 19 cm MD		1.2
Derbstangen Kl.	Laubh. Nadelh.	
1	1 a, 1 b	1.0
2	2 a, 2 b	2.0
3	3 a bis 3 d	3.0

Der Stärkeklassenschwerpunkt wird folgendermaßen berechnet:

### 1. Langholz (HS)

Fällt das verkaufte Langholz nur in **eine** Stärkeklasse, z. B. Kl. 4, ist der Schlüssel 4.0 einzutragen.

Fällt das verkaufte Langholz in mehrere Stärkeklassen, ist der Schlüssel einzutragen, der dem gewogenen Mittel der Stärkeklassen entspricht.

Beispiel:

$$\text{Kl. 1} \quad 10 \text{ fm} \times 1 = 10$$

$$\text{Kl. 2} \quad 5 \text{ fm} \times 2 = 10$$

$$\text{Kl. 4} \quad 15 \text{ fm} \times 4 = 60$$

$$\text{zus.} \quad 30 \text{ fm} \quad 80 : 30 = 2,6$$

$$\text{gemeinüblich aufgerundet} \quad = 3$$

Für den so berechneten Schwerpunkt ist der Schlüssel 3.0 einzutragen.

### 2. Abschnitte (HS), Langholz und Abschnitte (MS)

Fällt das verkaufte Holz nur in **eine** Stärkeklasse, z. B. Kl. 3 b, ist der Schlüssel 3.2 einzutragen.

Fällt das verkaufte Holz in mehrere Stärkeklassen, ist der Schlüssel einzutragen, der dem gewogenen Mittel der Stärkeklassen entspricht.

Beispiel:

$$\text{Kl. 2 a} \quad 10 \text{ fm} \times 2 = 20$$

$$\text{Kl. 2 b} \quad 20 \text{ fm} \times 2,5 = 50$$

$$\text{Kl. 3 a} \quad 30 \text{ fm} \times 3 = 90$$

$$\text{Kl. 3 b} \quad 5 \text{ fm} \times 3,5 = 17,5$$

$$\text{Kl. 4} \quad 5 \text{ fm} \times 4 = 20$$

$$\text{Zus.} \quad 70 \text{ fm} \quad 197,5 : 70 = 2,82$$

$$\text{gemeinüblich abgerundet} \quad = 2,8$$

Für den so berechneten Schwerpunkt ist der Schlüssel 2.2 einzutragen.

### 3. Grubenlangholz

Der Schlüssel für den Schwerpunkt des Massenanteils ist einzutragen.

### 4. Derbstangen

Der Schlüssel für den zu berechnenden Schwerpunkt der **Stückzahl** ist einzutragen.

Beispiel:

Nadelderbstangen

$$\text{Kl. 1 b} \quad 120 \text{ St.} \times 1 = 120$$

$$\text{Kl. 2 b} \quad 200 \text{ St.} \times 2 = 400$$

$$\text{Kl. 3 a} \quad 50 \text{ St.} \times 3 = 150$$

$$\text{Kl. 3 d} \quad 10 \text{ St.} \times 3 = 30$$

$$\text{Insges.} \quad 380 \text{ St.} \quad 700 : 380 = 1,8$$

$$\text{gemeinüblich aufgerundet} \quad = 2$$

Einzutragen ist der Schlüssel 2.0.

**Spalte „Menge“:**

Einzutragen ist auf die entsprechende Holzsorten-Zeile die Menge mit 2 Stellen hinter dem Komma, z. B. 213,00.

Die Mengen sind ohne Rücksicht auf die unterschiedlichen Einheiten *rm* und *fm* für die Datenverarbeitung aufzurechnen.

**Spalte „Erlös“:**

Einzutragen ist auf die entsprechende Holzsorten-Zeile der Gesamterlös für diese Sorte. Angabe nur in vollen DM. Einzutragen ist der **reine** Holzerlös ohne den eventuellen Preisaufschlag für das Rücken.

Wurde ausnahmsweise für mehrere Holzsorten ein Mischpreis vereinbart, ist der Gesamterlös nur in die Zeile „Summe bei Mischpreis“ einzusetzen. Die Menge ist jedoch nach Holzsorten aufgegliedert einzutragen.

Die Spalte „Erlös“ ist aufzurechnen.

Der Raum zur Eintragung der Verkaufsergebnisse reicht in einem Vordruck für zwei Holzarten aus. Sind mehr als zwei Holzarten einzutragen, müssen weitere Vordrucke, und zwar in allen Teilen, ausgefüllt werden.

**3.22 Die Auswertung**

Nach elektronischer Datenverarbeitung im Statistischen Landesamt werden, je nach Erfordernis, dem Ministerium, den Regierungspräsidenten und den nachgeordneten forstlichen Dienststellen geliefert:

1. Liste über die durchschnittlichen Holzpreise des Monats,
2. Liste über die durchschnittlichen Holzpreise des Jahres,
3. Liste über die durchschnittlichen jährlichen Holzpreise für Holz mit metallenen Fremdkörpern,
4. Liste über Holzverkäufe mit Mischpreisen,
5. Liste über die Jahresdurchschnittserlöse für die einzelnen Holzarten.

**4 Die Jahresnachweisungen**

Die Jahresnachweisungen werden im Ministerium ausgewertet. Die Nachweisungen sind perforiert und einseitig präpariert, um die zentrale Bearbeitung zu erleichtern und zu beschleunigen.

**4.1 Ausfüllung der Vordrucke**

Die vordruckten Fragen in den Kopfleisten sind nicht zu ändern oder zu ergänzen.

Die Daten sind oberhalb der waagerechten Hilfslinien einzutragen.

Grundsätzlich sind die Daten in der Einheit zu beantworten, die in der Kopfleiste vordruckend ist. Steht im Vordruck z. B. DM, ha, Std., sind nur ganze DM, ha oder Std. einzutragen.

Steht im Vordruck „ha“ mit einer senkrechten Hilfslinie, ist eine Stelle hinter dem Komma einzutragen.

Bei Zahlenangaben, für die im Vordruck Dezimalstellen vorgesehen sind, müssen die Stellen hinter dem Komma voll ausgefüllt werden (z. B. 12 DM = 12,00).

Im übrigen sind die Erläuterungen auf den Titelseiten der einzelnen Nachweisungen zu beachten.

**4.2 Die Auswertung**

Nach Auswertung der Nachweisungen werden die Ergebnisse den Regierungspräsidenten, den Forstämtern und, je nach Erfordernis, sonstigen Stellen mitgeteilt.

## 5 **Schlußbestimmungen**

### 5.1 **Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

Die Einzelfall-Nachweisungen sind erstmalig für das Forstwirtschaftsjahr 1967 aufzustellen und vorzulegen.

Die Preisberichterstattung alter Art für Holzverkäufe aus dem Forstwirtschaftsjahr 1966 endet mit der Abgabe des Preisberichts für den Monat September 1966.

Die Jahresnachweisungen sind erstmalig für das Jahr 1966 aufzustellen und vorzulegen.

In der „Nachweisung über Ausgaben für Wirtschaftsmaßnahmen“ sind für das Forstwirtschaftsjahr 1966 nur die Zeilen „Zusammen“ und „Einsatzstunden und -kosten der Nkfz“ auszufüllen.

Die bisherige „Nachweisung über Leistung, Verdienst und Kosten in den Hauungen“ ist letztmalig für das Forstwirtschaftsjahr 1966 vorzulegen.

Die bisherige „Holzwerbungskosten- und Leistungsnachweisung“ ist letztmalig für das Forstwirtschaftsjahr 1966, und zwar bereits zum 15. 1. 1967, vorzulegen. In der Nachweisung sind nur die Spalten 1–12 auszufüllen.

### 5.2 **Außerkräftreten**

Mit Wirkung vom 30. September 1966 treten außer Kraft:

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

v. 31. 1. 1961 (SMBl. NW. 79038),

20. 2. 1962 (SMBl. NW. 79038),

6. 5. 1963 (SMBl. NW. 79038),

13. 10. 1965 (SMBl. NW. 79038) und

16. 12. 1964 — (n. v.) — IV B 3 32—10.00 — betr. Holzeinschlag und Marktlage.

An die Regierungspräsidenten,  
Staatlichen Forstämter.

Sp. 1 KA **1** Sp. 2-3 FA:  Sp. 4-5 FWJ:  Sp. 6-8 Plan-Nr.:

## Landesforstverwaltung – Holzeinnahme

### Nachweisung über Holzeinschlag und Werbungskosten

Teil 1 Für das Forstamt (weiß)

Dienstbezirk: \_\_\_\_\_

Abt.:  Sp. 9-11 UAbt.:  Sp. 12 Endnutzung: \*)  Sp. 13  
 1  
 2  
 Vornutzung:  Sp. 13  
 1  
 2

Fläche im FE-Werk \*)  Sp. 14 1  
 Fläche nicht im FE-Werk  Sp. 14 2 Betriebs- Sp. 15 Bestandes- Sp. 16-17  
 klasse  klasse

Planhieb: \*)  Sp. 18 1 Normalhieb: \*)  Sp. 19 1  
 Sammelhieb:  Sp. 18 2 Kalamitätshieb:  Sp. 19 2

Zeit des Hiebes:  Sp. 20 \*)  Sp. 21  
 10-12 1-3 4-6 7-9 Eine Holzartengruppe: \*)  Sp. 21 1  
 1 2 3 4 Mehrere Holzartengrupp.:  Sp. 21 2

Stücklohn: \*)  Sp. 22 1 Ungeschält: \*)  Sp. 24 1  
 2  
 Zeitlohn:  Sp. 22 2 Handgeschält:  Sp. 24 2  
 3  
 Unternehmer:  Sp. 22 3 Maschinengeschält:  Sp. 24 3  
 4  
 Selbstwerbung:  Sp. 22 4 Gemischt:  Sp. 24 4

Mittelstammstufe:  Sp. 23

\*  
 I II III IV V1 V2 V3 V4 V5 I-V  
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Sp. 1 KA <b>2</b>	Holzartengruppe						
	Eiche	Buche u. Al/h	Sonstige LH/n	Kiefer Lärche	Fichte u. a. NH	Alle Holzarten	
	fm oR	fm oR	fm oR	fm oR	fm oR	Stück rm	fm oR
Stämme, Schwellen	00	10	20	30	40		60
Derbstangen	01	11	21	31	41	51	61
Grubenlangholz	02	12	22	32	42		62
Grubenkurzholz, Spitzenknüppel	03	13	23	33	43	53	63
Schichtnutz-derbholz	04	14	24	34	44	54	64
Brennderbholz	05	15	25	35	45	55	65
Zus. Derbholz	06	16	26	36	46		66
Nutzreiser	07	17	27	37	47	57	67
Brennreiser	08	18	28	38	48	58	68
Gesamteinschlag	09	19	29	39	49		69

Hiebsflächen Ist:  Sp. 57-60 ha

Isteinschlag je ha:  Sp. 61-63 fmDerbh.

Leistung Derb- u. Reisholz je Stunde:  Sp. 64-66 fm

Verdienst je Stunde:  Sp. 67-70 DM Pf

Kosten je fm Derbholz u. Reisholz:  Sp. 71-74 DM Pf

Sp. 1 KA **1**

Werbungskosten-Soll	Sp.	DM	Pf
Hauerlohn:	25 31		
Rückelohn:	32 38		
Unv., standortgeb. Zuschläge:	39 45		
Sonderzuschläge:	46 52		
Sonstige Zuschläge:	53 59		
Verdienst zusammen:	60 66		

Nachrichtlich:

Geschätzter Anfall an nichtaufgearbeitetem Derbholz:  fm oR

Werbungskosten-Ist			
Arbeitsheft	Arbeitsstunden	DM	Pf
Zusammen:			

Sp. 67 - 71

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Aufgestellt: \_\_\_\_\_ (Unterschrift)



# Landesforstverwaltung – Holzeinnahme

## Nachweisung über Holzeinschlag und Werbungskosten

Teil 2 Für die zentrale Auswertung (gelb)

Sp. 1 KA **1** Sp. 2-3 FA:  Sp. 4-5 FWJ:  Sp. 6-8 Plan-Nr.:   
 Dienstbezirk: \_\_\_\_\_  
 Sp. 9-11 Abt.:  Sp. 12 UAbt.:  Sp. 13 Endnutzung: \*)  1  
 Vornutzung:  2  
 Sp. 14 Fläche im FE-Werk \*)  1 Sp. 15 Betriebsklasse  Sp. 16-17 Bestandesklasse   
 Fläche nicht im FE-Werk  2  
 Sp. 18 Planhieb: \*)  1 Sp. 19 Normalhieb: \*)  1  
 Sammelhieb:  2 Kalamitätshieb:  2  
 Sp. 20 Zeit des Hiebes:  \*)  
 10-12 1-3 4-6 7-9  
 1 2 3 4  
 Eine Holzartengruppe: \*)  1  
 Mehrere Holzartengrupp.:  2

Sp. 22 Stücklohn: \*)  1  
 Zeitlohn:  2  
 Unternehmer:  3  
 Selbstwerbung:  4  
 Mittelstammstufe:  Sp. 23  
 Sp. 24 Ungeschält: \*)  1  
 Handgeschält:  2  
 Maschinengeschält:  3  
 Gemischt:  4  
 \*)   
 I II III IV V1 V2 V3 V4 V5 I-V  
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Sp. 1 KA <b>2</b>	Holzartengruppe						Alle Holzarten	
	Eiche	Buche u. Al/h	Sonstige LH/n	Kiefer Lärche	Fichte u. a. NH			
	fm oR	fm oR	fm oR	fm oR	fm oR	Stück rm	fm oR	
Stämme, Schwellen	00	10	20	30	40		60	
Derbstangen	01	11	21	31	41		61	
Grubenlangholz	02	12	22	32	42		62	
Grubenkurzholz, Spitzenknüppel	03	13	23	33	43		63	
Schichtnutz-derbholz	04	14	24	34	44		64	
Brennderbholz	05	15	25	35	45		65	
Zus. Derbholz	06	16	26	36	46		66	
Nutzreiser	07	17	27	37	47	57	67	
Brennreiser	08	18	28	38	48	58	68	
Gesamteinschlag	09	19	29	39	49		69	

Sp. 57-60 Hiebsflächen Ist:  ha  
 Sp. 61-63 Isteinschlag je ha:  fm Derbh.  
 Sp. 64-66 Leistung Derb- u. Reisholz je Stunde:  fm  
 Sp. 67-70 Verdienst je Stunde:  DM Pf  
 Sp. 71-74 Kosten je fm Derbholz u. Reisholz:  DM Pf

Sp. 1 KA **1**

Werbungskosten-Soll	Sp.	DM	Pf
Hauerlohn:	25 31		
Rüchelohn:	32 38		
Unv., standortgeb. Zuschläge:	39 45		
Sonderzuschläge:	46 52		
Sonstige Zuschläge:	53 59		
Verdienst zusammen:	60 66		

Nachrichtlich:

Geschätzter Anfall an nichtaufgearbeitetem Derbholz:  fm oR

Arbeitsheft	Werbungskosten-Ist		
	Arbeitsstunden	DM	Pf
Zusammen:			



Sp. 1 KA **1** Sp. 2-3 FA:  Sp. 4-5 FWJ:  Sp. 6-8 Plan-Nr.:

**Landesforstverwaltung – Holzeinnahme**  
 Nachweisung über Holzeinschlag  
 und Werbungskosten  
 Teil 3 Für den Forstbetriebsbeamten (grün)

Dienstbezirk: \_\_\_\_\_

Abt.:  Sp. 9-11 UAbt.:  Sp. 12 Endnutzung: \*)  Sp. 13  
 Vornutzung:

Fläche im FE-Werk \*)  Sp. 14 1  
 Fläche nicht im FE-Werk  Sp. 14 2 Betriebs- Sp. 15 Bestandes- Sp. 16-17  
 klasse  klasse

Planhieb: \*)  Sp. 18 1 Normalhieb: \*)  Sp. 19 1  
 Sammelhieb:  Sp. 18 2 Kalamitätshieb:  Sp. 19 2

Zeit des Hiebes:  Sp. 20 \*)  
 10-12 1-3 4-6 7-9  
 1 2 3 4 Eine Holzartengruppe: \*)  Sp. 21 1  
 Mehrere Holzartengrupp.:  Sp. 21 2

Stücklohn: \*)  Sp. 22 1 Ungeschält: \*)  Sp. 24 1  
 Zeitlohn:  Sp. 22 2 Handgeschält:  Sp. 24 2  
 Unternehmer:  Sp. 22 3 Maschinengeschält:  Sp. 24 3  
 Selbstwerbung:  Sp. 22 4 Gemischt:  Sp. 24 4

Mittelstammstufe:  Sp. 23

I II III IV V1 V2 V3 V4 V5 I-V  
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Sp. 1 KA <b>2</b>	Holzartengruppe					Alle Holzarten	
	Eiche fm oR	Buche u. Al/h fm oR	Sonstige LH/n fm oR	Kiefer Lärche fm oR	Fichte u. a. NH fm oR	Stück rm	fm oR
Stämme, Schwellen	00	10	20	30	40	<input type="text"/>	60
Derbstangen	01	11	21	31	41	<input type="text"/>	61
Grubenlangholz	02	12	22	32	42	<input type="text"/>	62
Grubenkurzholz, Spitzenknüppel	03	13	23	33	43	<input type="text"/>	63
Schichtnutz- derbholz	04	14	24	34	44	<input type="text"/>	64
Brennderbholz	05	15	25	35	45	<input type="text"/>	65
Zus. Derbholz	06	16	26	36	46	<input type="text"/>	66
Nutzreiser	07	17	27	37	47	<input type="text"/>	67
Brennreiser	08	18	28	38	48	<input type="text"/>	68
Gesamteinschlag	09	19	29	39	49	<input type="text"/>	69

Hiebs- Sp. 57-60 Isteinschlag Sp. 61-63 Leistung Derb- Sp. 64-66 Verdienst Sp. 67-70 Kosten je fm Sp. 71-74  
 flächen  je ha:  u. Reisholz  je Stunde:  je Stunde:  Reisholz:   
 Ist:  ha  fm Derbh.  fm  DM Pf  DM Pf

Sp. 1  
KA **1**

Werbungskosten-Soll	Sp.	DM	Pf
Hauerlohn:	25		
	31		
Rüchelohn:	32		
	38		
Unv., standortgeb. Zuschläge:	39		
	45		
Sonderzuschläge:	46		
	52		
Sonstige Zuschläge:	53		
	59		
Verdienst zusammen:	60		
	66		

Nachrichtlich:  
 Geschätzter Anfall an nichtauf-  
 gearbeitetem Derbholz:  fm oR

Werbungskosten-Ist			
Arbeitsheft	Arbeitsstunden	DM	Pf
Zusammen:			

Sp. 67-71

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Aufgestellt: \_\_\_\_\_ (Unterschrift)



Sp. 1 KA **3** Sp. 2-3 FA:  Sp. 4-5 FWJ:  Kaufvertrag \*)  1 Beleg-Nr.  Sp. 7-11  1  
 Verst.: Subm.  2 Holzz-Nr.  2

**Landesforstverwaltung  
Holzausgabe  
Nachweisung über Holzpreise**

\*) Sp. 12-13

<input type="text"/>														
10	11	12	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
Monat des Preisberichts														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Sp. 14 Lfd. FWJ: \*)  1 Preis je Holzart u. Holzsorte: \*)  3  
 Holzreste:  2 Mischpreis f. versch. Holzsorten:  4

Sp. 16 Normalholz: \*)  1 Durch met. Fremdkörper wertgemindert:  
 Freih. Verkauf: \*)  2 Sonst. wertgem. Holz:  
 Versteigerung:  3 Gemischt:  
 Submission:

Sp. 17 Gute Abfuhrlage: \*)  1  
 Mittlere Abfuhrlage:  2  
 Schlechte Abfuhrlage:  3  
 Gemischt:  4

Sp. 18 Ungeschält: \*)  1  
 Handgeschält:  2  
 Maschinengeschält:  3  
 Gemischt:  4

Schlüssel der Holzarten:

11 Eiche	15 Esche	19 Sonst. Laubhölzer	21 Fi., Ta., Dougl., Sitka
12 Buche	16 Kirsche		22 Ki., Weym. Ki.
13 Ahorn	17 Pappel		23 Lärche
14 Erle	18 Roteiche		24 Sonst. Nadelhölzer

Holzsorte	Stg.	Holzart		Holzart	
		Menge	Erlös f. unger. Holz	Menge	Erlös f. unger. Holz
		Klasse (2 Stellen hinter Komma)	Volle DM	Klasse (2 Stellen hinter Komma)	Volle DM
Langholz (HS) B fm 01					
C 02					
C+ 03					
Abschn. (HS) B fm 04					
C 05					
C+ 06					
Langholz und Abschn. (MS) F,TF fm 07					
A 08					
B 09					
C 10					
C+ 11					
Grubenlangholz fm 12					
Derbstangen fm 13					
Schwellen fm 14					
Masten fm 15					
Ramppfähle fm 16					
Grubenkurzholz fm 17					
Grubenkurzholz rm 18					
Spitzenknüppel rm 19					
Faserholz lang fm 20					
Faserholz kurz A <sup>1</sup> -C rm 21					
Faserholz kurz D, D+ rm 22					
Nutzscheit,-rollen,-kppl. rm 23					
Pfeilerholz rm 24					
Spanholz rm 25					
Brennderbholz rm 26					
Summe bei Mischpreis: 27					
<b>Insgesamt:</b> (Abstimmsumme) 28					

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Aufgestellt: \_\_\_\_\_ (Unterschrift)



Nachweisung über den Grundbesitz
----------------------------------

FA	KJ

**Erläuterungen zur Ausfüllung des Vordruckes:**

1. Die Angaben in den Spalten 3 bis 13 müssen mit dem Flächenverzeichnis des Forstamtes übereinstimmen.
2. Alter Stand = Stand des Grundbesitzes am 1. 1. des Jahres, über das berichtet wird.
3. Neuer Stand = Stand des Grundbesitzes am 1. 1. des Jahres, in dem berichtet wird.
4. Die Fläche der Spalte 5 „Alter Stand“ zuzüglich der Zugänge der Spalte 13 und abzüglich der Abgänge der Spalte 13 muß die Fläche der Spalte 5 „Neuer Stand“ ergeben.
5. In Spalte 16 sind die Flächen zu erfassen, für die von den Forstbeamten Nutzungsgeld gezahlt wird.
6. Im Raum „Vermerke“ sind u. a. Flächenzu- und -abgänge, die grundbuchamtlich noch nicht umgeschrieben sind, zu benennen, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 ha umfassen.

An den

Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

— Abteilung IV —

**4 Düsseldorf**

Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt:

....., den ..... 19 .....

.....  
(Unterschrift und Dienstbezeichnung).....  
(Forstamtsleiter)

		Stand des Grundbesitzes										
FA		Holzboden			Nichtholzboden einschl. Nebenflächen			Grundbesitz insgesamt (Sp. 3 u. 4)				
		ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm		
1	2		3			4			5		6	
	Alter Stand											
	Neuer Stand											

GR  
1-6

		Zugänge und Abgänge im abgelaufenen Kalenderjahr															
FA		Kauf, Verkauf, Tausch, Flurbereinigung, Grenzregelg.			Organis.-Änderg. innerhalb der Forstverw.			Berichtigung des Katasters und Flächenverz.			Sonstige Anlässe			Zusammen (Sp. 9-12)			
		ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	
7	8		9			10			11			12			13		
	Zugänge																
	Abgänge																

GR  
7-13

		Landwirtschaftlich nutzbare Flächen (Neuer Stand)								Mit Erbbaurechten belastete Grundstücke (Neuer Stand)		
FA		Garten, Acker, Grünland (Sp. 16, 18, 19)		Von der Fläche in Spalte 15 sind				In Eigenbewirtschaftung				
				Wirtschaftsland		Von Spalte 16 durch Stelleninh. selbstbewirtsch.				Verpachtet		
		ha		ha		ha		ha		ha	a	qm
14	15			16		17		18		19		20

GR  
14-20

FA	<p>Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	GR
----	--	----

Nachweisung über die Erfüllung des planmäßigen Hiebssatzes

FA	FWJ

**Erläuterungen zur Ausfüllung des Vordruckes:**

- Die Daten sind dem Kontrollbuch zu entnehmen und zweizeilig  
 EN = Endnutzung  
 VN = Vornutzung  
 einzutragen.
- Sind in einem Forstbetrieb mehrere Betriebsklassen ausgeschieden, müssen die Daten zusammengefaßt eingetragen werden.
- Sind für eine Holzart mehrere Bestandesklassen mit unterschiedlicher Umtriebszeit ausgeschieden, so sind diese Bestandesklassen zur Ausfüllung der Nachweisung zusammenzufassen.

Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.

FA		HIE

An den  
 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
 — Abteilung IV —

**4 Düsseldorf**  
 Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt: \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_ 19.....

\_\_\_\_\_  
 (Unterschrift und Dienstbezeichnung)

\_\_\_\_\_  
 (Forstamtsleiter)



Nachweisung über das Rücken von Holz			
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center; border-right: 1px solid black;">FA</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">FWJ</td> </tr> </table>	FA	FWJ
FA	FWJ		

**Erläuterung zur Ausfüllung des Vordruckes:**

Die Kosten in Spalte 8 müssen mit der Istausgabe der Kasse übereinstimmen.

An den

Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

— Abteilung IV —

**4 Düsseldorf**

Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt:

....., den ..... 19.....

.....  
(Unterschrift und Dienstbezeichnung)

.....  
(Forstamtsleiter)

Rücken von Holz durch Unternehmer (Titel 406/2)									
FA	Langholz				Schichtholz			Kosten zusammen (Sp. 2 u. 5) DM	
	Kosten	Menge	Kosten je fm		Kosten	Menge	Kosten je rm		
	DM	fm oR	DM	Pf	DM	rm	DM		Pf
1	2	3	4	5	6	7	8		

RU  
1-8

Rücken von Holz mit landeseigenen Fahrzeugen (Titel 406/9)									
FA	Langholz				Schichtholz			Kosten zusammen (Sp. 10 u. 13) DM	
	Kosten	Menge	Kosten je fm		Kosten	Menge	Kosten je rm		
	DM	fm oR	DM	Pf	DM	rm	DM		Pf
9	10	11	12	13	14	15	16		

RU  
9-16

FA	<p>Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
----	--

RU

Nachweisung über die Holzausgabe

FA	FWJ/RJ

**Erläuterung zur Ausfüllung des Vordruckes:**

Die Daten der Spalten 2 bis 15 sind dem Holzausgabenachweis zu entnehmen.

An den

Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

— Abteilung IV —

**4 Düsseldorf**

Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt:

....., den ..... 19.....

.....  
(Unterschrift und Dienstbezeichnung)

.....  
(Forstamtsleiter)

FA	Holzausgabe					
	Verkauf	Verbilligte Abgaben	Freie Entnahmen	Verlust	Summe Holzausgabe (Sp. 2-5)	Holzrest (in das nächste Jahr zu übernehm. fm)
	fm	fm	fm	fm	fm	fm
1	2	3	4	5	6	7

HA  
1-7

FA	Geldeinnahme (Bruttoerlöse ohne Skontoabzug)				
	Erlös aus dem Holzverkauf Sp. 2 DM	Von Sp. 9 Erlös aus dem Langderbholz DM	Erlös je fm Sp. 9: Sp. 2 DM Pf	Erlös aus den verbilligten Abgaben Sp. 3 DM	Summe Erlös (Sp. 9 und 12) DM
	9	10	11	12	13
8					

HA  
8-13

FA	Geldeinnahme		Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.
	Skonto DM	Kassenreste (in das nächste RJ. zu übernehmen) DM	
	15	16	
14			17
			_____
			_____
			_____
			_____

HA  
14-1.

Nachweisung über Forstkulturen

FA	FWJ

**Erläuterungen zur Ausfüllung des Vordruckes:**

1. Zu Sp. 15: Diese Frage bezieht sich nur auf reine Fichtenpflanzungen und **nicht** auf gemischte Kulturen, Unterbau und Nachbesserungen.
2. Die Gesamtausgabe in Spalte 55 muß mit dem Ist der Kasse übereinstimmen.
3. Bei der Berechnung des Betrages für die Spalte 56 ist die Holzbodenfläche der „Nachweisung über den Grundbesitz“, Spalte 3 „Alter Stand“ zu entnehmen.

Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.

FA	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	KU
----	---	----

An den  
 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
 – Abteilung IV –

**4 Düsseldorf**  
 Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt: ..... , den ..... 19. ....

.....  
 (Unterschrift und Dienstbezeichnung)

.....  
 (Forstamtsleiter)

Erstmalige Kulturen											
FA	Flächenräumung			Saat einschl. Bodenvorbereitung			Pflanzung einschl. Bodenvorbereitung				
	ha	DM	je ha	ha	DM	je ha	Laubholz			Nadelholz	
			DM			DM	ha	DM	je ha	DM	ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

KU  
1-12

Erstmalige Kulturen										
FA	Pflanzung einschl. Bodenvorbereitung					Erstmaliges Auspflanzen von Naturverjüngung			Unterbau	
	Nadelholz je ha DM	Reine Pflanzkosten je 100 Fi. 2/1 und 2/2 DM Pf		Laubholz und Nadelholz gem.		Red. Fläche ha	DM	je ha DM	ha	DM
		DM	Pf	ha	DM					
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23

KU  
13-23

FA	Erstmalige Kulturen (ohne Flächenräumung)			Wiederholungen und Nachbesserungen					Maßnahmen zur Erzielung von Naturverjüngung		
	Fläche Sp. 5 8, 11, 16, 19, 22 ha	Gesamt- Kosten Sp. 6, 9, 12, 17, 20, 23 DM Pf		Saat		Pflanzung			ha	DM	je ha DM
		DM	Pf	Red. Fläche ha	DM	Red. Fläche ha	DM	je ha DM			
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35

KU  
24-35

FA	Samen und Pflanzen				Kultur- und Jungwuchspflege					
	ha	Kämpfe Von Sp. 37 sind Wanderkämpfe ha	DM	Beschaffung von Samen u. Pflanzen DM	Unkrautbekämpfung					
					chemisch	mechanisch		ha	DM	je ha DM
ha	DM	je ha DM	ha	DM	je ha DM	ha	DM			
36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46

KU  
36-46

FA	Kultur- und Jungwuchspflege						Kultur- geräte	Gesamtausgabe Sp. 3, 26, 29, 31, 34 39, 40, 52, 54 DM	Je ha Holzboden DM
	Sonst. Pflegemaßnahmen			Gesamt- flächen kosten Sp. 41, 44, 48 Sp. 42, 45, 49 ha DM					
	ha	DM	je ha DM	ha	DM	je ha DM			
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56

KU  
47-56

Nachweisung über Bestandespflege und Düngung		
	FA	FWJ

**Erläuterungen zur Ausfüllung des Vordruckes:**

1. Die Gesamtausgabe in Spalte 19 muß mit dem Ist der Kasse übereinstimmen.
2. Bei der Berechnung des Betrages für die Spalte 20 ist die Holzbodenfläche der „Nachweisung über den Grundbesitz“, Spalte 3 „Alter Stand“, zu entnehmen.

An den

Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

— Abteilung IV —

**4 Düsseldorf**

Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt:

....., den ..... 19.....

.....  
(Unterschrift und Dienstbezeichnung)

.....  
(Forstamtsleiter)

FA	Ästung DM	Jungbestandspflege		Düngung					
		ha	DM	zur Vorbereitung von Verjüngungen			von Kulturen und Jungwüchsen		
				ha	DM	je ha DM	ha	DM	je ha DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

BuD  
11-10

FA	Düngung						Geräte DM	Gesamt- ausgabe (Sp. 2, 4, 6, 9, 13, 16, 18) DM	Je ha Holz- boden DM
	von Beständen			von Daueräsungsflächen					
	ha	DM	je ha DM	ha	DM	je ha DM			
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

BuD  
11-20

FA	Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.	
	_____	
	_____	
	_____	
	_____	

BuD

Nachweisung über den Waldschutz
---------------------------------

FA	FWJ

**Erläuterungen zur Ausfüllung des Vordruckes:**

1. In Spalte 6 sind nur solche Gatter einzusetzen, die noch einen wirksamen Schutz gegen Wildschäden darstellen. Wildgatter, die aus Jagdmitteln unterhalten werden, sind nicht aufzunehmen.
2. Die Gesamtausgabe in Spalte 24 muß mit dem Ist der Kasse übereinstimmen.
3. Bei der Berechnung des Betrages für die Spalte 25 ist die Holzbodenfläche der „Nachweisung über den Grundbesitz“, Spalte 3 „Alter Stand“, zu entnehmen.

An den  
 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
 – Abteilung IV –

**4 Düsseldorf**  
 Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt: ..... , den ..... 19.....

.....  
 (Unterschrift und Dienstbezeichnung)

.....  
 (Forstamtsleiter)

FA	Schutz gegen tierische und pflanzliche Schädlinge				Schutz gegen Wildschäden			
	Mechanisch und chemisch		Biologisch	Kosten zusammen (Sp. 3 und 4) DM	Zu Beginn des FWJ vorhand. Gatter lfdm.	Anlage von Gattern		
	ha	DM	DM			lfdm	Geschützte Fläche ha	DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9

WS  
1-9

FA	Schutz gegen Wildschäden								
	Anlage v. Gattern		Instandhaltung von Gattern DM	Verbiß-, Fege- und Schälschutz			Verbesser. d. Wildäsung		Kosten zusammen (Sp. 9, 13 15, 18) DM
	Je lfdm Sp. 7 DM	Pf		Je ha Sp. 8 DM	ha	DM	Je ha DM	ha	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

WS  
10-19

FA	Schutz gegen Feuer DM	Sonstiges DM	Geräte DM	Gesamtausgabe (Sp. 5, 19, 21-23) DM	Je ha Holzboden DM	Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.
20	21	22	23	24	25	
						26

WS  
20-26

Nachweisung über den Wegebau

FA	FWJ

**Erläuterungen zur Ausfüllung des Vordruckes:**

1. Der Betrag in Spalte 16 muß mit dem Ist der Kasse übereinstimmen.
2. Bei der Berechnung des Betrages für die Spalte 17 ist die Holzbodenfläche der „Nachweisung über den Grundbesitz“, Spalte 3 „Alter Stand“, zu entnehmen.

Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.

FA	_____	WE
	_____	
	_____	
	_____	

An den  
 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
 – Abteilung IV –

**4 Düsseldorf**  
 Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt: \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_\_

(Unterschrift und Dienstbezeichnung)

(Forstamtsleiter)

FA	Neubau				Ausbau		Instandsetzung		Unterhaltung
	Lfdm	DM	Von Sp. 2 und 3 Herstellen des Planums und Regulierungen		Lfdm	DM	Lfdm	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

WE  
1-10

FA	Brücken	Rückewege und Begangspfade	Maschinen und Geräte	Wegebau auf nicht im Eigentum des Landes stehenden Grundstücken	Gesamtausgabe (Sp. 3,7,9,10-15)	Je ha Holzboden
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
11	12	13	14	15	16	17

WE  
11-17

FA		Vorhandene Wege zu Beginn des FWJ Lfdm	Neubau ohne Herstellen des Planums und Regulierungen				Ausbau			
			qm	DM	je qm		qm	DM	je qm	
					DM	Pf			DM	Pf
18	19	20	21	22	23		24	25	26	
	a) Erdwege		—	—	—		—	—	—	
	b) Von Natur aus feste Wege		—	—	—					
	c) Wege mit Binde- mittelfreien Decken									
	d) Wege mit bitu- minösen Decken									
	e) Wege mit Betondecken									

WE  
18-26

FA		Instandsetzung				Unterhaltung ohne Nebenanlagen und Winterdienst			
		qm	DM	je qm		qm	DM	je qm	
				DM	Pf			DM	Pf
27	28	29	30	31		32	33	34	
	a) Erdwege	—	—	—					
	b) Von Natur aus feste Wege								
	c) Wege mit bindemittelfreien Decken								
	d) Wege mit bituminösen Decken								
	e) Wege mit Betondecken								

WE  
27-34

Nachweisung über Ausgaben für Wirtschaftsmaßnahmen
--

FA	FWJ

**Erläuterungen zur Ausfüllung des Vordruckes:**

1. Die Summen der Zeile „Zusammen“ der Spalten 4, 6, 8, 10, 14, 16, 18, 20, 24 und 26 müssen mit dem Ist der Kasse übereinstimmen.
2. Die Summen der Spalten 29 und 30 – Stücklohn und Zeitlohn (getrennt nach Stunden und Verdienst) – müssen mit den entsprechenden Summen der Spalten 23, 24, 26, 27, 35, 36, 38, 39 der „Nachweisung über Waldarbeiter“ übereinstimmen.
3. Die Angaben in den Spalten 27 und 28 sind den Bruttolohnlisten zu entnehmen.
4. Die Angaben für die Spalten 23 und 24 sind der Ausführungsseite des Wirtschaftsplanes „Einsatz von Nutzkraftfahrzeugen“ und die Angaben für die Zeile „Einsatzstunden und Einsatzkosten der Nutzkraftfahrzeuge“ sind der Nutzkraftfahrzeug-Buchführung zu entnehmen.

Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.

FA	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	AW
----	---	----

An den  
 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
 – Abteilung IV –

**4 Düsseldorf**  
 Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt: ....., den ..... 19.....

.....  
 (Unterschrift und Dienstbezeichnung)

.....  
 (Forstamtsleiter)

FA		Werben von Holz		Rücken von Holz		Forstkulturen		Grenzsicherung und Betriebsregelung	
		Std.	DM	Std.	DM	Std.	DM	Std.	DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Stücklohn								
	Zeitlohn								
	Unternehmerarbeit	—		—		—		—	
	Sachkosten	—		—		—		—	
	Zusammen								
	Einsatzstd. u. -Kosten d. Nutzkraftfahrzeuge								
FA		Waldschutz		Entwässerung und Wasserbau		Wegebau		Bestandespflege und Düngung	
		Std.	DM	Std.	DM	Std.	DM	Std.	DM
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	Stücklohn								
	Zeitlohn								
	Unternehmerarbeit	—		—		—		—	
	Sachkosten	—		—		—		—	
	Zusammen								
	Einsatzstd. u. -Kosten d. Nutzkraftfahrzeuge								
FA		Einsatz von Nutzkraftfahrzeugen		Sonstige Betriebsmaßnahmen		Titel nach dem Rechnungsjahr für die Zeit 1.10. – 30.9.		Zusammen Sp. 3 – 28	
		Std.	DM	Std.	DM	Std.	DM	Std.	DM
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	Stücklohn								
	Zeitlohn								
	Unternehmerarbeit	—		—		—	—	—	
	Sachkosten	—		—		—	—	—	
	Zusammen								
	Einsatzstd. u. -Kosten d. Nutzkraftfahrzeuge	—	—					—	—

AW  
1-10

AW  
11-20

AW  
21-30

Nachweisung über Ausgaben für Sozialleistungen
--

FA	FWJ

**Erläuterungen zur Ausfüllung des Vordruckes:**

1. Die Summe der Spalte 21 muß mit dem Ist der Kasse übereinstimmen.
2. Zu Sp. 13 und 22: Lohnsumme ist die Summe des Stück- und Zeitlohnes aus der Spalte 30 der „Nachweisung über Ausgaben für Wirtschaftsmaßnahmen“.

An den  
 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
 – Abteilung IV –

**4 Düsseldorf**  
 Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt: ....., den ..... 19.....

.....  
 ( Unterschrift und Dienstbezeichnung)

.....  
 (Forstamtsleiter)

FA	Kinder- und Sozialzuschlag, Leistg. nach BKGG. DM	Urlaubslohn DM	Lohnfortzahlung infolge schlechten Wetters DM	Sonstige Lohnfortzahlung DM	Krankengeldzuschuß DM	Arbeitgeberanteile DM	Zuschüsse für witterungsbed. Arbeitsunterbrechg. DM	Zuwendung zum 15. 12. j. Js. DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9

AS  
1-9

FA	Verschied. Sozialleistungen DM	Zusammen Sp. 2-11 DM	Sp. 12 in v. H. der Lohnsumme	Wegegelder DM	Haumeisterzulagen DM	Erziehungsbeihilfe DM	FW und FN	
							vorgelegt DM	erstattet DM
10	11	12	13	14	15	16	17	18

AS  
10-18

FA		Zusammen Sp. 12 und 14 bis 17 abzügl. Sp. 18 DM	Sp. 21 in v. H. der Lohnsumme	Vermerke des Forstamtes (in Stichworten), über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.
19	20	21	22	23
				<hr/> <hr/> <hr/>

AS  
19-23

Nachweisung über Waldarbeiter

FA	FWJ

**Erläuterungen zur Ausfüllung des Vordruckes:**

1. In der Nachweisung sind alle im Laufe eines Forstwirtschaftsjahres beschäftigten Waldarbeiter zu erfassen.
2. Die Summen der Spalten 23, 24, 26, 27, 35, 36, 38 und 39 (getrennt nach Stunden und Verdienst) müssen mit den entsprechenden Summen der Spalten 29 und 30 – Stücklohn und Zeitlohn – der „Nachweisung über Ausgaben für Wirtschaftsmaßnahmen“ übereinstimmen.

Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.

FA	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	WA
----	-------------------------------	----

An den  
 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
 – Abteilung IV –

**4 Düsseldorf**  
 Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt: ..... , den ..... 19.....

.....  
 (Unterschrift und Dienstbezeichnung)

.....  
 (Forstamtsleiter)

FA	Zahl der Waldarbeiter									
	Lohngr. A	Lohngruppe B								
	Insgesamt	Hau- meister	Wald- facharb. (ohne Haum.)	Gehilfen	Lehrlinge	Sonstige	Zus. Sp. 3 - 7 Sp. 9 - 11	Stamm- arbeiter	Regelm. Beschäft.	Unst. Beschäft.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

WA  
1-11

FA	Altersgliederung der Stammarbeiter					Ausgaben			
	bis 29	30 — 39	40 — 49	50 — 59	60 und mehr	für Anschaffung und Betrieb von Schutzhütten DM	für Lohnaus- zahlung DM	für techn. Betriebs- schulung 1.10.-30.9. DM	für Werkzeugbei- hilfen (Motorsägen u. sonst. Geräte) DM
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

WA  
12-21

FA	Arbeitsstunden und Arbeitsverdienste						Tarifstunden und -tage					
	Lohngruppe A						Lohngruppe A					
	Std.	Stücklohn Verdienst DM	je Std. DM	Pf	Std.	Zeitlohn Verdienst DM	je Std. DM	Pf	Url. Std.	Lfz. Std.	Erz. Beih. Std.	FW FN Std.
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	

WA  
22-33

FA	Arbeitsstunden und Arbeitsverdienste						Tarifstunden und -tage					
	Lohngruppe B						Lohngruppe B					
	Std.	Stücklohn Verdienst DM	je Std. DM	Pf	Std.	Zeitlohn Verdienst DM	je Std. DM	Pf	Url. Std.	Lfz. Std.	Erz. Beih. Std.	FW FN Std.
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	

WA  
34-45

FA	Arbeitsstunden und Arbeitsverdienst der Stammarbeiter LGr. B (ohne Gehilfen und Lehrlinge)										
	Stücklohn			Zeitlohn			Stück- und Zeitlohn				
	Std.	Verdienst DM	je Std. DM	Pf	Std.	Verdienst DM	je Std. DM	Pf	Std.	Verdienst DM	je Std. DM
46	47	48	49	50	51	52		53	54	55	

WA  
46-55

Nachweisung über Unfälle der Waldarbeiter

FA	FWJ

**Erläuterung zur Ausfüllung des Vordruckes:**

Hinter jede Eintragung ist in Klammern die in der Gesamtzahl enthaltene Zahl der Unfälle anzugeben, die beim Maschineneinsatz (auch Motorsägen) entstanden sind.

An den  
Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
— Abteilung IV —

**4 Düsseldorf**  
Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt: ....., den ..... 19.....

.....  
(Unterschrift und Dienstbezeichnung)

.....  
(Forstamtsleiter)

	Zahl der Unfälle							
	Ins- gesamt	d a v o n						
		Keine Arbeits- unter- brechung	Arbeitsunter- brechung und keine ärztl. Hilfe	Ambulante ärztliche Behandlung	Stationäre Behandlung	Dauernde Erwerbsun- fähigkeit	Tödlich	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Auf dem Weg zur und von der Arbeit								
Beim Werben und Rücken von Holz <b>insgesamt</b>								
Davon beim Fällen								
Einschneiden Spalten								
Entasten Entrinden Ablängen								
Entasten am steh. Stamm								
Bringen Rücken								
Bei Kultur- und Bestandespflegearbeiten								
Bei Waldschutzarbeiten								
Bei Wegebauarbeiten								
Bei sonstigen Betriebsarbeiten								
<b>Zusammen</b>								

Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.

---



---



---



---



---



---

Nachweisung über Jagdflächen und Jagdertrag
---

FA	RJ

**Erläuterungen zur Ausfüllung des Vordruckes:**

1. Die Fläche in Spalte 2 muß mit der Fläche in Spalte 5 – Neuer Stand – der „Nachweisung über den Grundbesitz“ übereinstimmen.
2. Die Beträge in den Spalten 18 und 32 müssen mit dem Ist der Kasse übereinstimmen.

An den

Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
– Abteilung IV –

**4 Düsseldorf**

Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt:

....., den ..... 19.....

.....  
(Unterschrift und Dienstbezeichnung).....  
(Forstamtsleiter)

FA	Jagdflächen (Neuer Stand)						
	Landeseigener Grundbesitz	Abgegliederte Fläche	Verpachtete Fläche	Fläche, auf der die Jagd ruht	Angegliederte Fläche	Angepachtete Fläche	Verw. Jagdfl. Sp. 2, 6, 7, abzögl. Sp. 3, 4, 5
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2	3	4	5	6	7	8

JA  
1-8

FA	Einnahmen								
	Wildbret Rauchwerk usw. DM	Jagd-betriebskostenbeiträge DM	Sonstige Einnahmen DM	Zus. Sp. 10-12 DM	Jagd-pacht				Einnahme insgesamt (Sp. 13, 14, 16) DM
					Abgliederung		Verpachtung		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

JA  
9-18

FA	Ausgaben						
	Wildpflege und Fütterung	Wildzäune (Gatter)	Wildschadens-entschädigung	Schußgelder Lieferlöhne	Treiberlöhne	Hundehaltung	Sonstige Jagdkosten
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
19	20	21	22	23	24	25	26

JA  
19-26

FA	Ausgaben					Überschuß Verw. Jagd			Zuschuß Verw. Jagd		
	Angliederung		Anpachtung		Ausgabe insgesamt (Sp.20-28,30) DM	Sp. 13 abzögl. Sp. 32 DM	Je ha Sp. 8		Sp. 32 abzögl. Sp. 13 DM	Je ha Sp. 8	
	DM	Je ha Sp. 6 DM Pf	DM	Je ha Sp. 7 DM Pf			DM	DM		Pf	DM
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36		

JA  
27-36

FA	Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.

JA

Nachweisung über die Jagdstrecken		
	FA	JJ

**Erläuterungen zur Ausfüllung des Vordruckes:**

1. Die Daten sind auf zwei Zeilen einzutragen:  
     VJ = Verwaltungsjagd  
     P = Verpachtete Jagd
2. Spalten „Soll“ = Festgesetzter Abschluß.
3. Spalten „Strecke“ = Abschlußergebnis und Fallwild.

An den

Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

— Abteilung IV —

**4 Düsseldorf**

Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt:

....., den ..... 19.....

.....  
 (Unterschrift und Dienstbezeichnung)

.....  
 (Forstamtsleiter)

FA		Rotwild							Damwild							
		Männlich		Weiblich		Zusammen			Männlich		Weiblich		Zusammen			
		Soll	Strecke	Soll	Strecke	Soll	Strecke	Von Sp.8 ist Fallw.	Soll	Strecke	Soll	Strecke	Soll	Strecke	Von Sp.15 ist Fallw.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
	VJ															
	P															

JAST  
1 - 16

FA		Sikawild							Muffelwild							
		Männlich		Weiblich		Zusammen			Männlich		Weiblich		Zusammen			
		Soll	Strecke	Soll	Strecke	Soll	Strecke	Von Sp.24 ist Fallw.	Soll	Strecke	Soll	Strecke	Soll	Strecke	Von Sp.31 ist Fallw.	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
	VJ															
	P															

JAST  
17-32

FA		Rehwild							Schwarzwild		Sonst. Haarwild						
		Männlich		Weiblich		Zusammen			Strecke	Von Sp.42 ist Fallw.	Hase	Kaninchen	Fuchs	Dachs	Edelmard.	Steinmard.	
		Soll	Strecke	Soll	Strecke	Soll	Strecke	Von Sp.40 ist Fallw.									
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	
	VJ																
	P																

JAST  
33-49

FA		Sonst. Haarwild			Federwild								Raubzeug			
		Wiesel Iltis	Waschbär	Sonstiges	Trutwild	Fasan	Rebhuhn	Ente	Gans	Schnepfe	Taube	Sonstiges	Wildernd. Hund	Wildernd. Katze	Elster, Krähe, Eichelhäher	
50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66
	VJ															
	P															

JAST  
50-66

FA	Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.

Nachweisung über Einnahmen und Ausgaben
---

FA	RJ

**Erläuterungen zur Ausfüllung des Vordruckes:**

1. Die Beträge müssen mit dem Abschlußergebnis der Kasse übereinstimmen. Die vom Landesamt für Besoldung und Versorgung NW gezahlten Bezüge einschl. der Dienstkleidungszuschüsse sind nicht hinzuzurechnen.
2. Zur Berechnung der Beträge für die Spalten 3, 7 und 13 ist die Gesamfläche der „Nachweisung über den Grundbesitz“, Spalte 5 „Alter Stand“, zu entnehmen.

An den  
 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
 – Abteilung IV –

**4 Düsseldorf**  
 Roßstr. 135

Vorgelegt,

Aufgestellt: ..... , den ..... 19.....

.....  
 (Unterschrift und Dienstbezeichnung)

.....  
 (Forstamtsleiter)

<b>E i n n a h m e n</b>						
FA	Fortdauernde Einnahmen	Je ha Gesamtfläche	Einmalige Einnahmen	Gesamteinnahmen (Sp. 2 und 4)	Einnahmen aus Neben- nutzungen	Je ha Gesamtfläche
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7

EuA  
1-7

<b>A u s g a b e n</b>						
FA	Personal- ausgaben	Sachaus- gaben	Allgemeine Ausgaben	Summe Fortdauernde Ausg. (Sp. 9-11)	Je ha Gesamt- fläche	Einmalige Ausgaben
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
8	9	10	11	12	13	14

EuA  
8-14

<p>Vermerke des Forstamtes (in Stichworten) über besondere Verhältnisse, die einen beachtlichen Einfluß auf die Daten dieser Nachweisung hatten.</p>	
FA	_____
	_____
	_____
	_____
	_____

EuA

Muster

Staatl. Forstamt .....

Az. \_\_\_\_\_, den ..... 19.....

FA	FWJ

An den  
Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**4 Düsseldorf**

Roßstr. 135

**Betr.:** Darstellung der Wirtschaftsergebnisse in den staatlichen Forstbetrieben des Landes NW

**Bezug:** RdErl. d. Ministers f. ELF v. 1. 8. 1966 (SMBl. NW. 79038)

1. Nachweisungen über Holzeinschlag und Werbungskosten  
..... Stück werden vorgelegt. / Es wird Fehlanzeige erstattet.\*)  
Nachweisungen über Holzpreise  
..... Stück werden vorgelegt. / Es wird Fehlanzeige erstattet.\*)
2. Die Gesamtzahl der Nachweisungen über Holzeinschlag und Werbungskosten für das Forstwirtschaftsjahr 19..... beträgt ..... Stück. Damit sind für sämtliche ausgeführten Hauungsplan-Positionen Nachweisungen vorgelegt worden. \*\*)

.....  
(Unterschrift)

\*) Nichtzutreffendes streichen.  
\*\*) Nur bei Vorlage des Berichtes für den letzten Monat des FWJ auszufüllen.

Muster

Anlage 19

(Bezeichnung der Nachweisung)

FA	Jahr

An den  
Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**4 Düsseldorf**

Roßstr. 135

**Betr.:** Darstellung der Wirtschaftsergebnisse in den staatlichen Forstbetrieben des Landes NW

**Bezug:** RdErl. d. Ministers f. ELF v. 1. 8. 1966 (SMBl. NW. 79038)

Hiermit erstatte ich für o.a. Nachweisung Fehlanzeige.

....., den ..... 19.....

Staatl. Forstamt .....

.....  
(Unterschrift)



**Einzelpreis dieser Nummer 4,90 DM**

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

---

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 13,45 DM, Ausgabe B 14,65 DM.